

Liturgie besser hören: IndukTive Höranlagen nach DIN EN 60118-4

IndukTive Höranlagen für Hörgeräte-Nutzer dienen der barrierefreien Sprachverständlichkeit in der Liturgie (*leiturgia*). Ohne Hall und Nebengeräusche können z. B. in Kirchen Gottesdienste aktiv mitgefeiert und die Verkündigung erstklassig akustisch verstanden werden.

Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- **Hörgeräte-Nutzer** brauchen Hörgeräte mit sog. „Telefonspule“. Das Hörprogramm „T(elefonspule)“ muss aktiviert sein.
- **Hörgeräte-Akustiker** bekommen z. B. von Dekanaten Flyer, wo indukTive Höranlagen in Kirchen angeboten werden. Sie informieren über das „indukTive Hören“, aktivieren das Hörprogramm „T“ und verteilen die Flyer.
- **Pfarreien** entscheiden sich für moderne indukTive Höranlagen nach DIN EN 60118-4 für alle Plätze. Der Einbau oder die Erneuerung wird nur durch einen Fachbetrieb ausgeführt, der ein Messprotokoll nach den Vorgaben der DIN EN 60118-4 ausstellt und einen Lageplan der Schleife erstellt. Alle Mitarbeiter müssen über die Nutzung informiert sein. Im Gottesdienstanzeiger, im Internet und im Pfarrbrief wird regelmäßig ein Hinweis veröffentlicht. Eine Erklärung und Vorführung der Höranlage beim Seniorentreffen ist alle 2 Jahre sinnvoll.
- **Beschallungsfirmen** sollen nur Höranlagen nach DIN EN 60118-4 anbieten! Fachbetriebe führen eine Metallverlust- und Störfeldmessung vor Ort durch und berechnen mit den gewonnenen Daten das erforderliche Schleifendesign. Ein Fachbetrieb wird am Ende ein Einmessprotokoll nach den Vorgaben der DIN ausstellen. und einen Lageplan der Schleife liefern.

Weiter Unterstützer:

- Kirchliche Abteilungen für Bauwesen und kirchliche Bauunternehmen sollen nicht nur bei Neubauten indukTive Höranlagen empfehlen!
- Hörgeschädigtenseelsorge und Vereine und Selbsthilfegruppen schwerhöriger Menschen vor Ort sollen am besten einbezogen werden.

Die Aussage, dass indukTive Höranlagen nicht mehr den Stand der Technik darstellen, ist aufgrund der neu entwickelten Verstärker heute falsch. Falsch ist auch für mittel- und hochgradig schwerhörige Menschen, dass moderne Hörgeräte indukTive Höranlagen überflüssig machen würden. Die Forderungen der schwerhörigen Menschen, in öffentlichen Räumen derartige moderne indukTive Höranlagen einzubauen, sind deshalb nachhaltig zu unterstützen!

Links

- Film über die Funktion der indukTiven Hörschleife (mit Untertitel)
<https://www.youtube.com/watch?v=ePtD00j5ijU>
- Klangbeispiele
<http://www.hoeren-ohne-barriere.de/index.php/gut-zu-wissen/barrierefreies-hoeren/klangbeispiel>
- Richtlinien für den Auftraggeber
<http://www.schwerhoerigen-netz.de/DSB/SERVICE/HOERANLAGEN/flyer.pdf>
- IndukTive Höranlagen in öffentlichen Gebäuden
<http://www.schwerhoerigen-netz.de/MAIN/hoeranlagen.asp?inhalt=01>



Das Zusammenwirken aller ermöglicht wieder die aktive Teilnahme an der Liturgie.